

# **VERHANDLUNGSSCHRIFT**

über die Sitzung des GEMEINDERATES am 25. September 2014  
im Gemeindeamt Altlichtenwarth.

Die Einladung erfolgte am 18.09.2014 durch Kurrende.

Beginn: **19,05 Uhr**

Ende: **21,55 Uhr**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Gerhard Eder**  
Vizebürgermeister **Ing. Karl Wiesinger**

Gef.GR. **Andreas Berger**  
Gef.GR. **Johann Retzl**

Gef.GR. **Ing. Manfred Girsch**  
Gef.GR. **Franz Weigl**

GR. **Wilhelm Bednarik**  
GR. **Susanne Heindl**  
GR. **Wolfgang Lehner**  
GR. **Franz Woditschka**

GR. **Werner Gahr**  
GR. **Leopold Keider**  
GR. **Josef Schwalm**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

**Karl Tonner**

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR. **Werner Girsch**

GR. **Martha Weiß**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: **Bürgermeister Gerhard Eder**

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## *Tagesordnung*

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 05.08.2014, lfd. Nr. 5/14.
3. Bericht des Bürgermeisters.
4. Subventionsansuchen des ÖKB, Ortsverband Altlichtenwarth.
5. Straßenausbau 2014; Auftragsvergaben.
6. Zuteilung von Gemeindegrund; Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 15.07.2013.
7. Gewährung einer Musikschulförderung für das Unterrichtsjahr 2013/14.
8. Neuvergabe von Pachtflächen - Gartengrundstücke im Ried „Kirchweg“.
9. Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen mit der EVN; Neuerrichtung zusätzlicher Lichtpunkte in der Meierhofgasse – Silberberg.
10. Anfragen und Anregungen der Mandatare.

### **ERLEDIGUNG:**

#### **zu Punkt 1. - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister als Vorsitzender begrüßt alle Erschienenen, stellt fest, dass sämtliche Gemeinderäte ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

#### **zu Punkt 2. - Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 05.08.2014, lfd. Nr. 5/14**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.08.2014, lfd. Nr. 5/14, wurde einstimmig genehmigt und unterfertigt.

#### **zu Punkt 3. - Bericht des Bürgermeisters**

##### **a) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes – Windpark evn naturkraft u. ImWind**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass im Zuge eines gemeinsamen Gespräches mit den zukünftigen Windparkbetreibern ImWind (Mag. Georg Eder) und evn naturkraft (DI Richard Schedl) bekanntgegeben wurde, dass von den ursprünglich geplanten sechs neuen Windkraftanlagen nach Absprache mit den Ornithologen, welche das westliche Gemeindegebiet über einen längeren Zeitraum auf Vogelarten, Vogelzug und Naturschutz untersucht haben, voraussichtlich zwei Windkraftanlagen errichtet werden können. Es ist daher die Widmungsausweisung im Rahmen einer Änderung des Flächenwidmungsplanes für diese zwei Flächen als „Grünland-Windkraftanlagen“ zu erwirken.

Mit Schreiben vom 12.08.2014 wurde an den Raumplaner DI Michael Fleischmann, Obersulz 109, 2224 Sulz im Weinviertel, der Auftrag zur Durchführung der notwendigen

Erhebungen und Erstellung eines Projektes zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes – Flächenwidmungsplanes laut Anbot vom 31.07.2014 erteilt.

Der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht als Umweltbehörde gemäß NÖ ROG § 76 wurden mit Schreiben vom 14.08.2014 die Screening/Scoping-Unterlagen zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes vorgelegt.

Es ist vorgesehen, den Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Altlichtenwarth - Umwidmung der erforderlichen Grundflächen im Widmungsgebiet „Grünland - Land- u. Forstwirtschaft Glf“ zur Aufstellung von zwei Windkraftanlagen in „Grünland - Windkraftanlagen Gwka“ - vom 1. Oktober bis einschließlich 12. November 2014 zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt aufzulegen.

Der Bürgermeister weist weiters darauf hin, dass die Gemeinde Altlichtenwarth die Zustimmung durch die Nachbargemeinde Großkrut für den geplanten Anlagenstandort „GKA-05“ (Reduktion des Mindestabstandes zu Wohnbauland in Großkrut von 2.000 m auf 1.800 m) benötigt.

Der Gemeinderat nimmt die Mitteilung des Bürgermeisters zur Kenntnis und erklärt sich mit der beabsichtigten Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes einverstanden.

**b) Anbote für Abbruch der Einfriedungsmauer beim Kindergarten**

Der Bürgermeister berichtet, dass er die Firmen Poys, Poysdorf, Josef Mayer, Ketzelsdorf, und Wolfgang Lehner, Altlichtenwarth, zur Anbotslegung bezüglich dem Abbruch der Einfriedungsmauer beim Kindergarten - Abtragen und Entsorgung des Abbruchmaterials - eingeladen hat.

Von der Firma Poys liegt bereits ein Angebot vor. Herr Josef Mayer verzichtet auf die Abgabe eines Angebotes. Der Bürgermeister ersucht Herrn GR. Wolfgang Lehner nochmals um Abgabe eines Angebotes bis 30.09.2014.

**c) Martina Horak – Praktikum im Sekretariat bei der Gemeinde**

Bgm. Gerhard Eder teilt mit, dass Frau Martina Horak nach ihrer Karenz beim AMS als „Arbeitssuchende“ gemeldet ist und über einen Zeitraum von zwei Wochen ein Praktikum absolvieren sollte. Frau Horak hat ihn bezüglich der Absolvierung eines Praktikums in der Gemeindekanzlei ersucht. Sie sieht dies als Möglichkeit weitere Erfahrungen sammeln zu können und dadurch ihre bisherigen Bürokenntnisse zu erweitern. Der Gemeinde entstehen dadurch keinerlei Kosten.

Der Gemeinderat stimmt einer Beschäftigung von Frau Martina Horak im Rahmen eines „Praktikums“ in der Gemeindekanzlei vom 27. Oktober bis 7. November 2014 zu.

**d) Wegbefestigung in der Bindergasse**

Wie bereits in mehreren Sitzungen angesprochen, hat Herr Schuppler, wh. Teichgasse 216, um Befestigung des Weges (rückwärtige Zufahrt) bis zu seiner Liegenschaft ersucht. Der Bürgermeister führt hierzu weiters aus, dass eine Besichtigung mit Herrn Ing. Karl Schneider von der Fa. Zayataler vorgenommen wurde und dieser die Kosten (für 3,0 m breiten Aushub und Befestigung mit Asphaltbruch) mit € 1.800,00 inkl. MWSt. ermittelt hat.

Herr Helmut Schuppler hat sich bereit erklärt für die Wegbefestigung einen Anteil von € 600,- an die Gemeinde zu entrichten. Bgm. Eder wird noch mit den Anrainern Bauer, Rutschka und Brantner Kontakt aufnehmen, ob die geplante Wegbefestigung bis zu deren Grundstücken verlängert werden soll. Dadurch würden sich die geschätzten Gesamtkosten von € 1.800,- entsprechend erhöhen.

Herr Manfred Seiter hat bereits mitgeteilt, dass er sich an den Kosten nicht beteiligen wird. Die Eheleute Keider wird der Bürgermeister diesbezüglich noch befragen.

e) **Bauführerbescheinigung für Umbauarbeiten am Wohnhaus Hutsaulbergstraße 260**

Bgm. Gerhard Eder informiert, dass das Bauunternehmen Johann Steibel GmbH., 2261 Angern/March, Hauptstraße 6, eine Bauführerbescheinigung für die Umbauarbeiten am bestehenden Wohnhaus Hutsaulbergstraße 260 des Herrn Ioan Novacovici vorgelegt hat.

f) **Baugebrachen beim Schuppen auf Parz.Nr. 1179/18**

Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit Herrn Franz Schinnerl bezüglich der augenscheinlich feststellbaren Bauschäden an der Außenmauer des Schuppens auf Parz.Nr. 1179/19, Eigentümerin Mari Schinnerl, wh. Kellergasse 151, gesprochen hat.

Herrn Schinnerl sind die Risse im Außenmauerwerk bekannt, ebenso seiner Mutter. Er teilte hierzu mit, dass schon vor längerer Zeit zur Sicherung und Stabilisierung im Gebäudeinneren Abspannungen von Außenmauer zu Außenmauer angebracht wurden. Franz Schinnerl wird seine Mutter vom Gespräch mit dem Bürgermeister informieren um eine Sanierung des Mauerwerkes zu erwirken.

g) **Setzungen und Verformungen des Mauerwerkes in Kellern in der Mühlbergstraße der Familie Girsch, wh. Kaiser F.J.Str. 3**

Der Bürgermeister berichtet, dass es in Kellern der Familie Girsch in der Mühlbergstraße zu Setzungen und Verformungen des Kellergewölbes gekommen ist. Die Schadensursache kann jedoch nicht festgestellt werden, es könnte sich dabei jedoch um eine Drucklast des durchfeuchteten Erdreiches über den Kellerröhren bzw. auch um ein Eindringen von Oberflächenwasser nach den ergiebigen Niederschlägen vom August handeln, welche sich negativ auf die Stabilität des Gewölbes ausgewirkt haben.

Seitens des Eigentümers wurde als Sofortmaßnahme die Überdeckung der Kellerröhre bis auf eine derzeitige Überdeckung von ca. 2 m, zur Entlastung des Gewölbes, entfernt.

Am 04.09.2014 erfolgte ein Lokalaugenschein, bei welchem folgende Personen anwesend waren: Friedrich Girsch, Barbara Girsch, Bgm. Gerhard Eder, Vzbgm Ing. Karl Wiesinger, Kdt. Franz Woditschka, Manfred Lang, Walter Lehner, Dipl.Ing. Jan Kutik, Dipl.Ing. Wilfried Weinwurm.

Von Dipl.Ing. Wilfried Weinwurm wurde eine gutachterliche Stellungnahme über den statischen Zustand der bestehenden Kellerröhren im Eigentum von Friedrich und Barbara Girsch in der Mühlbergstraße in Altlichtenwarth erstellt.

Als Sofortmaßnahme wurde vom Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz den Eigentümern der Liegenschaften „Presshäuser auf Parz.Nr. 212, EZ. 3973, (Eigentümer Friedrich Girsch sen.) und Parz.Nr. 213, EZ. 3018, (Eigentümer Friedrich Girsch sen. und Barbara Girsch), beide KG. Altlichtenwarth, mit angeschlossenen Kellerröhren“, gemäß §

35 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-23, das Verbot zum Begehen der beiden Kellerröhren erteilt. Eine Absperrung im Bereich der Presshäuser zu den gewölbten Kellereingängen ist herzustellen bzw. anzubringen.

Weiters wurden von der Gemeinde die Linienentwässerung und der Wassereinlauf über den beiden Kellerröhren auf etwaige Verschmutzungen bzw. Schadstellen am 4. September 2014 durch eine Fachfirma kontrolliert. Es konnten keine Verstopfungen bzw. Schadstellen gefunden werden.

Es wurden auch Schadensbesichtigungen von der eigenen Versicherung der Familie Girsch, der NÖ Versicherung, und der Haftpflichtversicherung der Gemeinde, der Uniqa Versicherung, vorgenommen, um eventuell einen Kostenbeitrag zu den Instandsetzungsarbeiten zu lukrieren. Es erfolgte am 30.09.2014 auch eine Schadensaufnahme durch Herrn DI. Riegler vom Gebietsbauamt I Korneuburg betreffend die Gewährung von Beihilfen zur Behebung von Katastrophenschäden.

Ob und in welchem Umfang die Familie Girsch finanzielle Mittel von den Versicherungen bzw. dem Katastrophenfonds erhält ist gemeindeamtlich noch nicht bekannt.

#### **h) Abdichten der Volksschulfenster**

Die Gemeindearbeiter werden demnächst beauftragt das fehlende Kitt bei den Verglasungen der Fenster im Schulgebäude zu ersetzen bzw. Fugen mit Silikon abzudichten.

#### **i) Heizkesseltausch im Kindergarten**

Der Bürgermeister informiert, dass der schadhafte Heizkessel im Kindergarten durch ein neues Brennwert-Kombiheizgerät ersetzt wurde. Die Arbeiten wurden von der Fa. Sklensky, Rannersdorf, ausgeführt.

Die Angebote wurden geprüft und diese beinhalten annähernd gleiche Werte bei der Heizleistung der Gas-Brennwertgeräte, inkl. Demontage und Entsorgung des Altgerätes, Montage Neugerät, Kaminsanierung, E-Installation und Inbetriebnahme.

##### Anbote:

- Fa. Schweng – Heizkessel „VAILLANT“ € **9.392,77**
- Fa. Schweng – Heizkessel „VIESSMANN“ € **9.051,00**
- Fa. Manschein – Heizkessel „WOLF CGS 24/200“ € 8.629,40  
minus 3 % Skonto ergibt € **8.370,52**
- Fa. Sklensky – Heizkessel „JUNKERS“ € 7.163,95  
minus € 200,00 Gutschein von Fa. Bosch ergibt € **6.963,95**

Am 22.08.2014 wurde der Auftrag an die Fa. Sklensky, Rannersdorf, zur Lieferung und kompletten Installation der Brennwert-Speichertherme mit Kaminsanierung und Heizungswasser samt Regelung und Installation entsprechend dem Anbot N142605 vom 18.08.2014 im Kindergarten Altlichtenwarth erteilt. (Angemerkt wird, dass die Fa. Sklensky einen Nachlass vom Netto-Betrag in der Höhe von € 1.575,00 gewährt hat.)

Der Gemeinderat nimmt die Mitteilung des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**k) Zuteilung von Gemeindegrund zum Presshaus von Herrn Karl Blank**

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Bereich der Bahnzeile Vermessungsarbeiten durch DI. Swatschina, Mistelbach, vorgenommen wurden. Diese Vermessung dient zur Bereinigung der mappierten Grundstücksgrenzen, wobei bisher die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke der Anlieger zur Bahnzeile bis weit in die Straßenmitte (Fahrbahn) ragten.

Im Zuge des Ausbaues der Bahnstraße haben sich die Anlieger zur Bahnzeile bereit-erklärt, den über die festgelegte Straßenfluchtlinie ragenden Grund an die Gemeinde kostenlos abzutreten. Eine Vermessung wurde im Anschluss an die Ausbuarbeiten jedoch nicht vorgenommen.

Für die Parz.Nr. 4207 des Herrn Karl Blank, wh. Hauptstraße 62, wurde entsprechend dem geltenden Gesetz nach Bewilligung eines Bauvorhabens die Aufschließungsabgabe vorgeschrieben und auch von der Familie Blank an die Gemeinde bezahlt.

Bei der nunmehr durchgeführten Grenzverhandlung hat sich Herr Karl Blank geweigert seine Zustimmung zur Grundabtretung zu erteilen. Er möchte vielmehr als Ausgleich hinter seinem Presshaus auf Parz.Nr. 353 am Silberberg Gemeindegrund zugeteilt erhalten.

Der Gemeinderat kommt zur Auffassung, dass grundsätzlich eine Zuteilung von Gemeindegrund zum Presshaus unter den üblichen Voraussetzungen und Bedingungen der Gemeinde möglich wäre.

**j) Koller Ulrike – Anbot vom AMS zur Erhöhung der Wochenstundenarbeitszeit**

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Ulrike Koller, derzeit im Kindergarten als Stützkraft mit 10 Wochenstunden und einer Entlohnung bis zur Geringfügigkeitsgrenze beschäftigt ist, bei ihm vorgesprochen hat.

Frau Koller ist beim AMS als Arbeitssuchende gemeldet und das AMS hat ihr für die nächste Zeit den Besuch eines Kurses verordnet. Dadurch kann sie an manchen Tagen ihre Dienstverrichtung im Kindergarten nicht wahrnehmen. Eine genaue Abklärung von Frau Koller mit dem AMS wegen der Kurstage wird noch erfolgen. An kursfreien Tagen wird sie weiterhin ihren Dienst im Kindergarten verrichten.

Das AMS hat Frau Koller auch angeboten, wenn die Gemeinde die Wochenarbeitszeit auf 20 Stunden erhöht, dass das AMS und das Land NÖ durch den Verein „Jugend und Arbeit“ bis zu 50 % der Lohn- und Lohnnebenkosten für fünf Monate übernehmen. Die Gemeinde müsste Frau Koller jedoch nachfolgend über einen Zeitraum von 6 Monaten mit 20 Wochenstunden weiter beschäftigen, ansonsten eine fünfwöchige Arbeitspause bei der Gemeinde erfolgen müsste. Grundsätzlich wäre es dem AMS egal, wo die Dienstverrichtung, ob im Kindergarten oder teils auch anderwärtig bei der Gemeinde, stattfindet.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung für die Beibehaltung des Dienstverhältnisses von Frau Koller mit 10 Wochenarbeitsstunden wie bisher entschieden. Sollte während des Kurses im Kindergarten eine Vertretung benötigt werden, so sind die Gemeindebediensteten Frau Stoiber oder Frau Gülhan für diesen Dienst einzuteilen.

**k) Errichtung eines Rastplatzes in Kleine Thorstätten „beim Heindl-Kreuz“**

Im Rahmen des LEADER Projektes „Optimierung Hauptradrouten“ sollen auf Initiative der Weinviertel Tourismus GmbH einheitlich gestaltete „Weinviertel Rastplätze“ entlang des Eurovelo 9 und der Kamp-Thaya-March Radroute errichtet werden.

Die Ausstattung / Material des Rastplatzes wird über das Förderprojekt finanziert. Die Errichtung des Platzes und der Bestandteile sowie die weitere Pflege soll durch die Gemeinde übernommen werden. Der Weinviertel Rastplatz besteht aus einer Tisch Bank Kombination, einer Pergola, Radabstellanlagen und Abfallbehälter. Die Maße der Tisch Bank Kombination sind B/H/T: 2,0/0,8/1,6 m. Die Größe der Pergola ist ca. 3,80 x 4,00 m. Die Pergolen sollen mit Weinreben zur Beschattung bewachsen werden. Das Material ist Lärche gehobelt. An der Rückwand befindet sich eine Rastplatzinfotafel. Ebenso Teil des Rastplatzes ist eine Fahnenstange mit Weinviertel Fahne.

Als Standort für den „Weinviertel Rastplatz“ wurde der Bereich zwischen Kirschenbäumen beim „Heindl-Kreuz“ ausgewählt.

Der Gemeinderat ist mit der Errichtung des Rastplatzes auf dem vorgesehenen Standort einverstanden.

**l) Aufstellung von Hundekotstationen – mit Beutel zur freien Entnahme**

Das Zusammenleben von Hund und Mensch bringt mit unter Konfliktpotenzial mit sich, vor allem, wenn es sich um die Verunreinigung von Gehsteigen, Straßen und Grünflächen durch Hundekot handelt. Um Verschmutzungen entgegen zu wirken regt der Bürgermeister an sogenannte „Hundekotstationen – Sackerl fürs Gackerl“ an exponierten und von Hundehaltern mit ihren Hunden stark frequentierten Stellen im Ortsgebiet aufzustellen.

Der Bürgermeister ersucht die Gemeindemandatäre um Vorschläge zur Aufstellung solcher „Sammelstationen“.

**m) Ankauf von Schreibtisch und Bürosessel für Bürgermeisterzimmer**

Der Bürgermeister berichtet, dass er unmittelbar nach Amtsantritt für das Bürgermeisterbüro einen neuen Schreibtisch und einen neuen Drehsessel von der Fa. Kika, Mistelbach, zum Preis von € 269,98 angekauft hat.

**n) Ankauf von Beamer und Leinwand mit Stativ**

Für div. Vorträge wird des Öfteren ein Beamer (Projektor) mit Leinwand benötigt. Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung auf Vorschlag des Bürgermeisters den Ankauf eines für unsere Anforderungen entsprechendes Gerätes samt Leinwand mit Stativ beschlossen. Er berichtet weiters, dass sich der „Büchertreff“ mit 50 % an den Anschaffungskosten beteiligt, um auch jederzeit einen Zugriff auf die nötige Ausstattung für ihre Vorträge bzw. Veranstaltungen zu haben. Die Kosten für eine Beamer belaufen sich auf rund € 500,00 und für eine Leinwand mit Stativ auf rund € 100,00.

**o) Visitation der Pfarre durch Weihbischof Dipl.-Ing. Mag.theol. Stephan Turnovszky**

Der Bürgermeister teilt mit, dass am Samstag, 18.10.2014, um 18,00 Uhr vor dem Pfarrhof Bischof Dipl.-Ing. Mag.theol. Stephan Turnovszky zur Visitation unserer Pfarre

empfangen wird. Anschließend erfolgt der Festzug zur Visitationsvorabendmesse in die Pfarrkirche und zum Abschluss findet eine Agape im Pfarrhof statt.

Für 17. 10.2014 wurden der Bürgermeister und der Vizebürgermeister zu einem Gespräch mit dem Weihbischof sowie den Pfarrgemeinderäten von unserem Herrn Pfarrer KR. P. Johann Kovacs nach Hausbrunn eingeladen.

p) **ÖKB – Gras mähen beim Kriegerdenkmal**

Herr Josef Wimmer, geschäftsführender Obmann des ÖKB Ortsverbandes, hat am 10.09.2014 dem Bürgermeister mitgeteilt, dass der ÖKB nicht mehr im Stande ist, das Gras beim Kriegerdenkmal zu mähen.

**zu Punkt 4. - Subventionsansuchen des ÖKB, Ortsverband Altlichtenwarth**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ansuchen des ÖKB, Ortsverbandes Altlichtenwarth, vom 01.08.2014 zur Vorlage.

*Der Ortsverband ersucht:*

*„Da wir mit der 2. Ausbaustufe im Vereinslokal in der Brunnengasse beginnen möchten ersuchen wir im Namen des ÖKB-Ortsverbandes Altlichtenwarth um die Freigabe des zugesagten Bauzuschusses von € 1.500,- für das heurige Jahr.“*

*Folgende Arbeiten sind geplant:*

*Traditionszimmer –*

- *neuer Fußboden samt Unterbau und Feuchtigkeitsabdichtung*
- *Innendämmung der Wände mit XPS-Platten, Netz und Verspachtelung*
- *neue Innenfensterbretter*
- *Neuverlegung der Elektroinstallation*

*Gang –*

- *neue Türblätter zu Traditionszimmer und Sitzungszimmer*
- *neue Eingangstür zum Hof*
- *Verputz- und Dämmarbeiten fertig stellen*

*In Erwartung einer positiven Antwort bezüglich unseres Ansuchens verbleiben wir mit freundlichen Grüßen*

*Josef Hoch, Obmann*

*Josef Wimmer, Geschäftsführender Obmann*

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass im Voranschlag 2014 keine Subvention in Form eines Bauzuschusses an den ÖKB Ortsverband vorgesehen ist.

Bgm. Gerhard Eder bringt zum Vorschlag, wenn entsprechende freie Budgetmittel im VA 2015 vorhanden sind, den beantragten Betrag in der Höhe von € 1.500,- zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig zu.

### **zu Punkt 5. - Straßenausbau 2014; Auftragsvergaben**

Bgm. Gerhard Eder berichtet, dass mit Herrn Ing. Karl Schneider die zum Ausbau vorgesehenen Straßenstücke wegen der Erstellung eines einheitlichen Ausschreibungstextes besichtigt wurden.

In der „Siegfried Ludwiggasse“ war die Aufbringung einer Verschleißschicht vorgesehen, wobei jedoch in diesem Straßenzug voraussichtlich im Frühjahr 2015 die Gashauptleitung und die Gashausanschlüsse von der EVN erneuert werden. Da diese Maßnahmen bereits bekannt sind, wäre die Aufbringung einer Verschleißschicht im heurigen Jahr nicht angebracht.

Der Straßenausbau 2014 beschränkt sich daher auf die „Liechtensteinstraße“ ab dem Kreuzungsbereich östlich und südlich vor der Liegenschaft Brantner in Richtung Siedlung Am Weinberg. Es ist geplant dieses Bauilos in drei Ausbauabschnitte aufzuteilen (Straßenverbreiterung – Gehweg und Kanalisation – Verschleißschicht).

Im Zuge dieser Straßenbauarbeiten ist von der EVN geplant auch ein Teilstück der Gashauptleitung auszutauschen.

Betreffend den Gemeindestraßenausbau 2014 wurden nachstehend angeführte Firmen zur Anbotslegung bis spätestens 20.09.2014 eingeladen. An alle Firmen sind gleichlautende Ausschreibungstexte übermittelt worden:

- Gebrüder HAIDER, Bauunternehmung Gesellschaft m.b.H., 4463 Großraming
- GLS Bau und Montage GmbH, Weinzierl Süd 3, 4320 Perg
- HELD & FRANCKE Baugesellschaft m.b.H., Liechtensteinstraße 8, 2130 Mistelbach
- LEITHÄUSL Gesellschaft m.b.H., Hovengasse 4a, 2100 Korneuburg
- PITTEL+BRAUSEWETTER Gesellschaft m.b.H., Maustrenk 123, 2225 Zistersdorf
- STRABAG AG, Ruhofstraße 93, 2136 Laa/Thaya
- ZAYATALER Bau GmbH & Co KG, Oberhoferstraße 145, 2130 Mistelbach

#### **BAULOS - LIECHTENSTEINSTRASSE VERBREITERUNG**

|                 |          |
|-----------------|----------|
| ZAYATALER       | 37792,27 |
| PITTEL          | +678,73  |
| G L S           | +1877,81 |
| STRABAG         | +2085,59 |
| LEITHÄUSL       | +2994,51 |
| GEBRÜDER HAIDER | +3939,90 |
| HELD & FRANKE   | +4640,58 |

Die Firma Zayataler hat mit einer Gesamtsumme von € 37.792,27 das günstigste Angebot vorgelegt.

Bgm. Gerhard Eder ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zur Auftragsvergabe an die Fa. Zayataler als Billigstbieter.

Dem Antrag des Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

#### **BAULOS - LIECHTENSTEINSTRASSE GEHSTEIG-KANAL**

|           |          |
|-----------|----------|
| ZAYATALER | 33221,17 |
| PITTEL    | +625,05  |

|                 |          |
|-----------------|----------|
| STRABAG         | +2128,59 |
| LEITHÄUSL       | +2664,01 |
| GEBRÜDER HAIDER | +3529,13 |
| HELD & FRANKE   | +4279,65 |
| G L S           | +4673,28 |

Die Firma Zayataler hat mit einer Gesamtsumme von € 33.221,17 das günstigste Angebot vorgelegt.

Bgm. Gerhard Eder ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zur Auftragsvergabe an die Fa. Zayataler als Billigstbieter.

Dem Antrag des Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

### **BAULOS - LIECHTENSTEINSTRASSE VERSCHLEISS + PROFILIEREN**

|                 |           |
|-----------------|-----------|
| ZAYATALER       | 17543,59  |
| PITTEL          | +1234,43  |
| LEITHÄUSL       | +2011,79  |
| HELD & FRANKE   | +2702,57  |
| GEBRÜDER HAIDER | +3923,33  |
| STRABAG         | +3928,50  |
| G L S           | +10222,49 |

Die Firma Zayataler hat mit einer Gesamtsumme von € 17.543,59 das günstigste Angebot vorgelegt.

Bgm. Gerhard Eder ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zur Auftragsvergabe an die Fa. Zayataler als Billigstbieter.

Der Antrag des Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat mit 6 FÜR-Stimmen und 7 GEGEN-Stimmen abgelehnt.

Gegen eine sofortige Aufbringung eines Verschleißbelage auf dem zum Ausbau vorgesehenen Straßenteilstück stimmten: GR. Wilhelm Bednarik, GR. Werner Gahr, GR. Susanne Heindl, GR. Leopold Keider, GR. Wolfgang Lehner, GR. Josef Schwalm und GR. Franz Woditschka.

### **zu Punkt 6. - Zuteilung von Gemeindegrund; Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 15.07.2013**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15.07.2013 eine Grundabtretung an Herrn Alexander Wolff, Kirchberg 240, und an Herrn Andreas Messler, Am Berg 141, zu deren Liegenschaften 4552/97 (Wolff) und 4552/22 (Messler) zu einem Verkaufspreis von € 10,50 je m<sup>2</sup> einstimmig beschlossen hat.

Von den Mitgliedern des Gemeindevorstandes wurden anlässlich der letzten Gemeindevorstandssitzung der gegenständliche Bereich vor Ort besichtigt und der Gemeindevorstand vertritt die Auffassung, dass der Böschungsbereich mit dem Akazienwurzelstock an Herrn Wolff kostenlos abgetreten werden könnte, da durch dessen Bestand eine erschwerte Nutzung bzw. Errichtung eines Mauerwerkes gegeben ist.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, den Gemeinderatsbeschluss vom 15.07.2013 dahingehend abzuändern, dass der Böschungsbereich (im Ausmaß von rund 25 m<sup>2</sup>) kostenlos an Herrn Wolff angetreten wird.

Die Gemeindemandatäre stimmen diesem Antrag in offener Abstimmung einstimmig zu.

### **zu Punkt 7. - Gewährung einer Musikschulförderung für das Unterrichtsjahr 2013/14**

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 13.12.2012 nachstehende „Musikschulförderung“ beschlossen hat.

- Die Gemeinde Altlichtenwarth fördert die musikalische Ausbildung von Kindern bis zum Erreichen des 18. Lebensjahres (Förderung des lfd. Jahres noch möglich).
- Anspruchsberechtigung:
  - \*) Hauptwohnsitz des Musikschülers in Altlichtenwarth
  - \*) Ausbildung und Erlernung eines Musikinstrumentes einschließlich musikalischer Früherziehung
- Antragsfrist:
  - \*) ab Ende des Musikschuljahres, Vorlagefrist der Unterlagen (Zahlungsbelege, -nachweise) jeweils von 1. Juli – 31. August
- Die Höhe der Förderung wird jährlich durch den Gemeinderat nach Maßgabe der finanziellen Mittel festgesetzt und kann bis zu 25 % der Aufwendungen pro Kind und einem Maximalbetrag von € 250,00 betragen.

Für nachstehend angeführte MusikschülerInnen wurden die Belege für das Unterrichtsjahr 2013/2014 vorgelegt und nachstehend verzeichnete Förderungsbeträge errechnet:

|                      | Jahreskosten | 25 %-Förderung |
|----------------------|--------------|----------------|
| ○ EDER Johannes      | 550,00       | 137,50         |
| ○ EDER Marco         | 852,60       | 213,15         |
| ○ EDER Sebastian     | 295,20       | 73,80          |
| ○ FRIEDRICH Lisa     | 349,00       | 87,25          |
| ○ FRIEDRICH Niklas   | 550,00       | 137,50         |
| ○ HEINDL Isabella    | 295,20       | 73,80          |
| ○ LEHNER Michael     | 920,00       | 230,00         |
| ○ LEHNER Thomas      | 264,00       | 66,00          |
| ○ RIEDER Ramona      | 550,00       | 137,50         |
| ○ WODITSCHKA Florian | 550,00       | 137,50         |
| ○ WODITSCHKA Roman   | 550,00       | 137,50         |
| ○ WODITSCHKA Sandra  | 510,00       | 127,50         |
| ○ WODITSCHKA Nicol   | 465,00       | 116,25         |

Die Gesamtsumme des auszahlenden Förderungsbetrages beträgt € 1.639,75.

Nach Kenntnisnahme der vorgetragenen Förderungsbeträge beschließt der Gemeinderat auf Antrag von Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger einstimmig an die Eltern der MusikschülerInnen die Musikschulförderung 2013/2014 in der vorgetragenen Höhe zur Auszahlung zu bringen.

Vor der Beschlussfassung haben Bgm. Gerhard Eder, GR. Wolfgang Lehner und GR. Franz Woditschka den Sitzungssaal verlassen, da sie als Väter auch für ihre Kinder eine Musikschulförderung beantragt haben.

Danach nehmen Bgm. Gerhard Eder, GR. Wolfgang Lehner und GR. Franz Woditschka wiederum am weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung teil.

### **zu Punkt 8. - Neuvergabe von Pachtflächen - Gartengrundstücke im Ried „Kirchwegen“**

Bgm. Gerhard Eder teilt mit, dass Herr Peter Böhm, wh. Schillergasse 261, (Pachtfläche 403 m<sup>2</sup>), Frau Maria Türkben, wh. Peter Roseggergasse 376, (Pachtfläche 391 m<sup>2</sup>) und Frau Magdalena Hainz, wh. Kellerberggasse 170, (Pachtfläche 444 m<sup>2</sup>) ihre Gemeindepachtgrundstücke im Ried „Kirchwegen“ mit Ende des laufenden Pachtjahres an zu Gemeinde zurückgeben. Diese Pachtflächen befinden sich im Bereich des sog. „ehemaligen Schulgartens“ bei der EVN-Station an der Straße in Richtung Hausbrunn linksseitig.

Es liegen folgende Anmeldungen für diese drei Pachtgrundstücke vor:

- Leopold u. Brigitta Dolleschal, wh. Neusiedlerstraße 421
- Anton Wimmer u. Manuela Holawatsch, Schillergasse 359
- Monika Selzer, wh. Teichgasse 394

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters an die gemeldeten Pachtwerber diese drei Gemeindegrundstück zu den bisherigen Pachtbedingungen zu verpachten. Die Anpassung des Pachtzinses hat mit dem jährlich zu ermittelten Agrar-Index zu erfolgen.

Abhandlung weiterer beanspruchter Pachtflächen im Ortsgebiet:

- HARICH Franz – Pachtfläche neben seinem Presshaus  
Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Franz Harich neben seinem Presshaus auf Parzelle Nr. 4552/197, konsenslos eine Stiegenanlage auf Gemeindegrund errichtet hat.

Herr Harich möchte zusätzlich Gemeindegrund westlich und südlich der Stiegenanlage pachten. Der Gemeindevorstand hat im Verlauf der letzten Vorstandssitzung dieses Bauwerk besichtigt und ist zu dem Entschluss gekommen, dass, wenn die bereits bestehenden Stiegen der NÖ Bauordnung entsprechend saniert sind (Betonoberfläche mit Absturzsicherung) die Möglichkeit zur Pachtung dieser Fläche sowie Errichtung einer Mauer besteht.

Gef.GR. Andreas Berger stellt an den Gemeinderat den Antrag den Bereich der Stiegenanlage zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 1,00 zu verpachten.

Dem Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

- VASIC Miroljub – wh. Kellerberggasse 215 - Pachtfläche neben seinem Wohnhaus  
Herr Vasic möchte östlich und südlich seines Wohnhauses Gemeindegrund zur Gartenutzung bzw. als Hundeauslauf pachen und mit einem Zaun einfrieden.

Herr Vasic hat weiters im Bereich über dem Keller von Frau Rizzi die Grünfläche abgegraben und mit Mauerziegeln ausgelegt sowie die als Hochbord hergestellte Straßenbegrenzung entfernt. Am 22.10.2014 wird mit dem Sachverständigen vom GB

Ing. Bauer der Keller von Frau Rizzi wegen eventueller Gewölbeverformungen und Nässeeinwirkung wegen der Abgrabung im Rahmen einer besonderen Beschau besichtigt.

Der Gemeinderat kommt zu dem Entschluss, dass der beantragte Gemeindegrund an Herrn Miroljub Vasic nicht verpachtet wird. Weiters ist der ursprüngliche Zustand betreffend die Randsteine wieder herzustellen.

- WIMMER Anton – Pachtfläche neben seinem Wohnhaus in der Schillergasse 359

Herr Anton Wimmer möchte westlich von seiner Liegenschaft einen Autoabstellplatz auf Gemeindegrund errichten.

Der Gemeinderat kommt zu dem Entschluss, dass Herr Wimmer eine Planskizze über die geplante Baumaßnahme dem Gemeinderat vorlegen soll.

- STRÖMMER Alfred u. Gertrude - Verpachtung der Gemeindeparzelle Nr. 276

Die Eheleute Alfred u. Gertrude Strömmer, wh. Kurze Gasse 162, haben mündlich um Verpachtung der Gemeindeparzelle Nr. 276 (ehemals Wohnhaus Kellergasse 161) angefragt.

Der Gemeinerat kommt zu dem Entschluss, dass dieses Grundstück nicht an die Eheleute Strömmer verpachtet wird.

### **zu Punkt 9. - *Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen mit der EVN; Neuerrichtung zusätzlicher Lichtpunkte in der Meierhofgasse – Silberberg***

Der Bürgermeister teilt mit, dass die EVN noch keine aktuelle Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen betreffend die Neuerrichtung zusätzlicher Lichtpunkte in der Meierhofgasse (weiterführend über GW. Silberberg) bis zur Gemeindestraße „Am Weinberg“ vorgelegt hat.

Dieser Tagesordnungspunkt wird deshalb einvernehmlich von der Tagesordnung genommen und nicht behandelt.

### **zu Punkt 10. - *Anfragen und Anregungen der Mandatäre***

- a) **Verrechnung der Ferienbetreuung im Kindergarten** – GR. Susanne Heindl

Frau GR. Susanne Heindl stellt die Anfrage, ob auch für Kinder, welche zur Ferienbetreuung im Kindergarten von deren Eltern angemeldet waren, diese jedoch nicht in Anspruch genommen haben, ein Kostenbeitrag eingehoben wird.

Hierzu wird mitgeteilt, dass für sämtliche angemeldeten Kinder ein Kostenbeitrag vorgeschrieben und eingehoben wird.

- b) **Ferienbetreuung durch die Gemeindebedienstete Frau Manuela Gülhan** – GR. Susanne Heindl

Frau GR. Susanne Heindl bemängelt, dass Frau Manuela Gülhan keine Ausbildung zur Ferienbetreuung der Kindergartenkinder sowie auch keinen speziellen „Erste-Hilfe-Kurs“ für Kleinkinder absolviert hat.

Hierzu wird mitgeteilt, dass eine spezielle Ausbildung zur Beaufsichtigung der Kindergartenkinder während der Ferienbetreuungszeit als auch ein Erste-Hilfe-Kurs keine Grundvoraussetzungen zur Beauftragung einer Person mit dieser Aufgabe durch die Gemeinde ist. Natürlich wäre eine Ausbildung hierfür sicherlich erstrebenswert.

c) **Abbrucharbeiten bei der Liegenschaft Silberberggasse 159 (ehemals Marchhart Ferdinand)** – Gef.GR. Johann Retzl

Gef.GR. Johann Retzl weist darauf hin, dass bei der Liegenschaft Silberberggasse 159 mit den Abbrucharbeiten beim Wirtschaftsgebäude (Stallung und Nebenräume) begonnen wurde. Er fragt auch an, ob die Eigentumsverhältnisse nach dem Ableben des Herrn Ferdinand Marchhart bekannt sind.

Hierzu wird mitgeteilt, dass Herr Gerhard Lang nunmehr Eigentümer der gesamten Liegenschaft ist. Bezüglich der begonnen Abbrucharbeiten besteht keine unmittelbare Gefahr für Mensch und Sachen, diese sollten jedoch in einem überschaubaren Zeitraum abgeschlossen werden. Herr Lang ist darauf hinzuweisen.

d) **Aufstellung von Sammelbehälter zur Müllentsorgung auf Gehwegen, Gemeindegrund oder vor Wohnhäusern** – Gef.GR. Johann Retzl

In letzter Zeit ist vermehrt feststellbar, dass zahlreiche Ortsbewohner ihr Sammelbehälter zur Müllentsorgung nicht nur an den Abfuhrtagen, sondern ständig auf Gehwegen oder sonstigen Gemeindegrund vor ihren Wohnhäusern abgestellt haben. Der Anblick ist oft nicht für das Ortsbild förderlich.

Gef.GR. Johann Retzl bringt deshalb zum Vorschlag in den Gemeindenachrichten auf diese Missstände hinzuweisen.

e) **Anmeldung der Verlassenschaft nach Walter Szymonik beim Notariat in Poysdorf** – GR. Leopold Keider

Herr GR. Leopold Keider richtet an den Bürgermeister die Anfrage, ob die Begräbnis- und Beerdigungskosten für den verstorbenen Herrn Walter Szymonik beim Notariat in Poysdorf bereits zur Refundierung angemeldet wurden.

Bgm. Gerhard Eder teilt hierzu mit, dass nach vorliegen der Rechnungen von der Bestattung Krammer GesmbH., Zistersdorf, und Steinmetz Gerhard Felzl OHG, Wetzelsdorf, diese beiden Rechnungen mit der Rechnung der Gemeinde als Forderung zur Verlassenschaft des Herrn Walter Szymonik, geb. 07.01.1942, verstorben 04.09.2014, wohnhaft gewesen in 2144 Altlichtenwarth, Hauptstraße 164, zur Anmeldung gebracht werden.

f) **Termin für Weihnachtsfeier der Gemeinde** – GR. Wilhelm Bednarik

Herr GR. Wilhelm Bednarik ersucht den Bürgermeister um Mitteilung, ob der Termin für die Weihnachtsfeier der Gemeinde bereits fixiert wurde. Seinem Wissen nach ist für den 7. Dezember 2014 der Saal im Gasthaus Nagl bereits für eine Geburtstagsfeier reserviert.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass er noch keine Reservierung im Gasthaus Nagl vorgenommen hat. Es wurde daraufhin vom Gemeinderat als Termin für die Weihnachtsfeier der Gemeindemandatare und –bediensteten Samstag, der 6. Dezember 2014, festlegt.

g) **Informationstafel mit Ortsplan und Hinweistafeln von Gewerbebetrieben in der Florianigasse** – GR. Wolfgang Lehner

Herr GR. Wolfgang Lehner regt an die Informationstafel mit Ortsplan und Hinweistafeln von Gewerbebetrieben in absehbarer Zeit zu erneuern.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass diese Informationstafel nach einem Muster der Stadtgemeinde Laa/Thaya demnächst erneuert werden soll.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt der Vorsitzende um 21,55 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....  
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

Gemeinderäte: